

Im Anfang war die Woort  
Flurnamen in Westfalen



Gisbert Strottdrees

# IM ANFANG WAR DIE WOORT

Flurnamen in Westfalen

Ardey-Verlag  
Münster 2018

Westfälische Beiträge zur niederdeutschen Philologie  
Im Auftrag der Kommission für Mundart- und Namenforschung Westfalens  
herausgegeben von Hermann Niebaum, Robert Peters und Jan Wirrer  
Schriftleitung: Markus Denkler und Friedel Roofs  
[www.mundart-kommission.lwl.org](http://www.mundart-kommission.lwl.org)  
Band 16

Titelbild: „Heuernte“  
Gemälde (Öl auf Leinwand)  
von Peter August Böckstiegel (1889–1951)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Ardey-Verlag GmbH, Münster 2018  
2. unveränderte Auflage  
Alle Rechte vorbehalten

[www.ardey-verlag.de](http://www.ardey-verlag.de)

ISSN 1615-2549  
ISBN 978-3-87023-432-4

Gestaltung: Frank Hegemann, LV MediaPro im  
Landwirtschaftsverlag Münster  
Druck und Verarbeitung: Grafisches Centrum Cuno,  
Calbe (Saale)

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier nach ISO 9706  
Printed in Germany

## Ein Wort vorweg

Die Kommission für Mundart- und Namenforschung Westfalens freut sich, dass die Erkenntnisse aus dem „Westfälischen Flurnamenatlas“, den Gunter Müller als Wissenschaftlicher Referent der Kommission in langjähriger Arbeit erstellt hat, durch Gisbert Strottdrees in hervorragender Weise für ein breites Publikum aufbereitet worden sind und nun in der Buchreihe „Westfälische Beiträge zur niederdeutschen Philologie“ erscheinen.

Die Beiträge des hier vorliegenden Buches sind zunächst als Serie im „Wochenblatt für Landwirtschaft und Landleben“ (Landwirtschaftsverlag, Münster-Hiltrup) erschienen. Gisbert Strottdrees hat es verstanden, hierfür die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus dem Flurnamenatlas, die sprachhistorisch und -geografisch ausgerichtet und für ein Fachpublikum geschrieben waren, mit der Geschichte der Landwirtschaft zu verknüpfen und das Ganze zu einer interessanten Lektüre für jedermann zu machen. Diese Art der Aufbereitung hat uns überzeugt, und so lag die Idee einer Buchveröffentlichung nahe.

Hierfür hat sich Strottdrees noch einmal die Wochenblatt-Beiträge vorgenommen, sie hier und da an die veränderte Publikationsform angepasst und in eine thematische Ordnung gebracht. In der Geschäftsstelle der Kommission wurden sie gegengelesen und durch einige Karten zur Veranschaulichung ergänzt. Diese beigefügten Karten wurden auf der Grundlage des Westfälischen Flurnamenatlas für das vorliegende Buch neu konzipiert und gestaltet.

Wir hoffen, mit der Aufnahme des vorliegenden Buches in unsere Reihe eine Brücke zu schlagen zwischen der Fachwissenschaft und den an sprachlichen Erscheinungen interessierten Lesern sowie auch zu zeigen, wie gewinnbringend sprachwissenschaftliche Grundlagenforschung ist. Wir wünschen allen Lesern eine so aufschlussreiche wie unterhaltsame Lektüre.

Prof. Dr. Hermann Niebaum  
Vorsitzender der Kommission für Mundart- und Namenforschung  
Westfalens

# Inhalt

Die Wörter der Landschaft .....	8
Einleitung	

## 1 Das Ackerland

Im Anfang war die Woort .....	14
Woort	
Was ist ein Esch? .....	16
Esch	
Von Geist ohne Spuk .....	20
Geist	
Ackern auf dem „campus“ .....	22
Kamp	
Wie breit ist eine Breede? .....	24
Breite	
Spuren einer „heillosen Wirtschaft“ .....	26
Dreisch, Vöhde	
Die Wanne ist zum Ackern da .....	28
Wanne, Anwende	
Am Ende der Welt? .....	30
Ende	
Pflügen „in den Flaggen“ .....	32
Flage, Beifang	
Zwischen Land und Wasser .....	34
Lage, Loge, Lake	
Die Platte ist leicht zu pflügen .....	36
Platte	
Wo ein Feldstück spitz zuläuft .....	38
Ort, Timpen	
Vom Placken auf dem Land .....	40
Placken	
Der Cup und die Köpfe .....	42
Kopf	

## 2 Maße und Zahlen

Im Morgenland .....	46
Morgen, Scheffel, Müdde, Malter	
Der Vorling und seine Spuren .....	48
Vorling, Drohn, Rute, Sester, Gart	
Ein vergessenes Flächenmaß .....	50
Stück, Stuke	
Ackern auf der „Falschen Neun“ .....	52
Flurnamen mit Zahlen	

## 3 Der Hof und sein Umland

Eine Welt für sich .....	56
Hof, Hufe, Hofstätte, Hausstätte	
Von Leibzüchtern und Heuerlingen .....	60
Leibzucht, Heuer	
Bongert, Backs und Bienen .....	62
Backhaus, Apfelfgarten, Baumgarten, Bienenstand	
Am leinenen Faden .....	64
Flachs, Hanf	
Westfalen, ein Hopfenland? .....	66
Hopfen	
Viele Wörter für das Grünland .....	68
Weide, Pasch, Anger, Koppel, Maate, Bitze, Perick, Schott	

## 4 Das gemeinsame Land

Das Land, das allen gehörte .....	72
Meine, Waldemeine, Gemeinheit, Mark, Sundern	
Tristes wildes Land .....	74
Heide	
Verbrannte Erde .....	76
Brand, Senge	
Ein Ort für Schläge? .....	78
Toschlag, Bünthe	
Ein Grund, zwei Bedeutungen .....	80
Grund	
Land am Rand .....	82
Brink	

## 5 An Grenzen und Wegen

- „Olles use“ am Schnatweg ..... 86  
Schnade, Schnat
- Eine Scheide-Linie und ein Rätsel ..... 88  
Scheide
- Wenn Dörfer sich wehren ..... 90  
Landwehr, Landhagen,  
Heck, Haspel
- Die Recke lässt sich knicken ..... 94  
Knick, Recke
- Das Land und seine Wege ..... 96  
Weg, Pfad/Patt, Stiege, Trift,  
Twiete, Schemm, Funder

## 6 Land mit Wasser, Land am Wasser

- Ein wasserreiches Land ..... 102  
Schlot, Schlenke, Sod, Ohl, Werder, Stroot, Goor
- Auf Fenn und Moor ..... 104  
Fenn, Moor
- Westfalen liegt am Meer ..... 106  
Meer, Mar
- Wenn Felder A und O heißen ..... 108  
Aa, Ahe, Ohe
- Wo liegt das Auenland?  
Au, Aue, Wiedau, Wiedey ..... 110
- Unterwegs im Land der Sieke ..... 112  
Siek
- Durch das Land der Seifen ..... 115  
Seifen, Siepen
- Wenn Bauern über Wellen gehen ..... 118  
Welle
- Wo frisches Wasser sprudelt ..... 120  
Born
- Die Delle im Jammerdahl ..... 122  
Dahl, Tal, Delle
- Pütt und andere Gruben ..... 124  
Pütt, Gatt
- Gruben, Löcher, dunkle Orte ..... 126  
Hol

## 7 Hügel, Berge, Felsen

- Der Haufen am Bult ..... 130  
Bult, Hoop
- Auf der Höhe und im Wald ..... 132  
Haar, Hart
- Durcheinander auf dem Bühl ..... 134  
Bühl, Beul, Beutel
- Am Knapp geht es aufwärts ..... 136  
Knapp, Hövel
- Spuren eines Schlachtfeldes? ..... 138  
Knochen, Nocken
- Viele Fragen zur Bracht ..... 140  
Bracht
- Die Hölle auf der Halde? ..... 142  
Helde, Halde, Helle, Himmel
- Wilde Schluchten ..... 144  
Liet
- Schiefer und Felsen ..... 146  
Leie, Norre

## 8 Hecken, Wald und Bäume

- Als der Wald verschwand ..... 150  
Wald, Waldemeine
- Die Spur der frühen Bauern ..... 152  
Loh
- Aus Wald wurde Bruch ..... 154  
Bruch, Brook
- Verwirrung am Hagen ..... 156  
Hagen
- Viele Namen für junges Holz ..... 158  
Telge, Heister, Hucht, Lode, Lodden
- Wo die Horst ausschlägt ..... 160  
Horst
- Die Landschaft der Wörter ..... 163  
Schlussbetrachtung
- Quellen – Literatur – Bildnachweis ..... 166
- Register der Flurnamen ..... 168